



Freiburg erhält sein eigenes Monopoly

FREIBURG

Ab sofort können Freiburger Monopoly-Spieler statt auf das Feld «Zürich, Paradeplatz» auf «Freiburg, Kathedrale Sankt Nikolaus» ziehen: Am Freitag wurde die individualisierte Edition des Monopoly-Spiels vorgestellt.

Die Poyabrücke kaufen, die Gemeinde Murten bebauen oder ein Freiburger Unternehmen besitzen: Das ist ab sofort möglich für die Spielerinnen und Spieler der Freiburger Ausgabe des Brettspiels Monopoly. Am Freitag stellte die herausgebende Firma, Unique Gaming Partners AG aus Liechtenstein, das neue Spiel im Gutenberg-Museum in Freiburg vor.

Mit Spannung erwarteten die geladenen Gäste das vom Unternehmen designte Spiel. Das Maskottchen «Mr. Monopoly» brachte die neue Freiburger Edition gleich persönlich mit. Feierlich enthüllten die Unternehmer das neueste Spiel ihrer Firma: Auf der Schachtel ist eine Ansicht der Stadt Freiburg zu sehen mitsamt Schriftzug «Monopoly Fribourg/Freiburg». Auf dem Spielbrett sind rund um das grossformatige Foto einer Berglandschaft aus dem Gantrischgebiet die Spielfelder angeordnet. Sechs Gemeinden repräsentieren den Kanton, etwa Kerzers, Gurmels oder Bulle. Auch Sehenswürdigkeiten können die Spielerinnen und Spieler erwerben: zum Beispiel die Sankt-Nikolaus-Kathedrale, das Schloss Greyerz oder die Kapuzinerkirche von Romont. Naturschauplätze des Kantons sind auf drei Feldern verewigt: Dabei sind der Murtensee, der Naturpark Gantrisch und der Dent de Broc in der Nähe des Vanil Noir.

Auf den restlichen Spielfeldern und den Karten sind Unternehmen aus dem



Das Freiburger Monopoly

Foto: Ch. Ellena

Kanton vertreten, die wie manche Gemeinden das Spiel mit einer kleinen Auflage von 3500 Stück als Sponsoren unterstützt haben. So sind die Verkehrsfelder von einem Freiburger Transportunternehmen regional geprägt. Die in der Standardversion als «Elektrizitätswerk» und «Wasserwerk» bekannten Felder sind in der Freiburg-Ausgabe «Käsefelder», sie wurden von einem Branchenverband gesponsert. Hinter den Chance- und Kanzleikarten verbergen sich Pressemitteilungen und Zeitungsmeldungen der «Liberté» und der «Freiburger Nachrichten». «Es war für uns als regionale Tageszeitung selbstverständlich, im Spiel präsent zu sein», sagt der Marketingleiter der «Freiburger Nachrichten», Bruno Zürcher.

Die Monopoly-Edition Fribourg/Freiburg ist nicht die erste individualisierte Schweizer Version, die der Hersteller Unique Gaming Partners AG herausgebracht hat. «Wir suchen spezielle Regionen, die spannende Geschichten zu erzählen haben», sagt Daniel Herzog, Mitglied der Geschäftsleitung. «Freiburg ist uns ins Auge gestochen.»

Das Freiburger Monopoly ist erhältlich bei Franz Carl Weber in Matran sowie bei Manor in Freiburg. ea